

Schüler bereiten sich auf Deutsche Schulmeisterschaft im Curling vor.

Bereits seit dem Jahr 2006 betreibt die Abteilung Curling des Baden Hills Golf und Curling Club Rastatt erfolgreiche Kooperationen mit diversen Schulen im Landkreis. Begonnen hat dies mit der Nikolaus-Kopernikus-Schule Hügelsheim unter Rektor Werner Bartenbach und fortgesetzt unter seiner Nachfolgerin, Rektorin Frau Wilke-Droll. Die Zusammenarbeit mit dieser Einrichtung hat sich zwischenzeitlich zu einem Erfolgsmodell entwickelt und inzwischen sind einige der Schüler als jugendliche Heranwachsende dem Verein beigetreten und vertreten diesen erfolgreich bei Meisterschaften und Turnieren.

Mitgetragen und finanziell unterstützt vom Badischen Sportbund in Freiburg und dem Schulträger, der Gemeinde Hügelsheim, wurden die Einsatztage von ehemals sechs in der Saison von Oktober bis März, auf nunmehr wöchentliche Treffen ausgedehnt. Jeweils am Dienstagnachmittag von 13.30 bis 15.30 Uhr finden sich bis zu 20 Mädchen und Jungen in der Curling-Halle auf dem Baden-Airpark ein. Unter der Leitung der beiden examinierten Übungsleiter des Vereins, Manon Harsch und Kevin Bold, findet ein speziell auf Kinder und Jugendliche ausgerichtetes und strukturiertes Training mit Einweisung in den Curling-Sport statt. Da es sich um den Sportunterricht der Schule handelt, erscheinen die Kids auch meistens in voller Zahl. Daher ist mit Frau Sarah Kolleth auch die Sportlehrerin der Schule mit an Bord, die die Schüler*innen der Klassen 4a und 4b betreut.

In diesem Jahr finden die Deutschen Schulmeisterschaften wieder einmal auf heimischem Eis, in der Arena auf dem Baden-Airpark statt. Das ist mit ein Grund dafür, daß die Schüler mit noch mehr Ehrgeiz bei der Sache sind, will doch jeder an dieser Meisterschaft teilnehmen und seine Schule würdig vertreten. So bewegen sich die Eleven schon sicher auf dem Eis und hören konzentriert den beiden Trainern zu, wenn es darum geht, wie der Curlingstein sicher und platziert ins Ziel, dem ‚Haus‘, zu befördern ist. Noch geht alles spielerisch zu, aber die Regeln haben sie natürlich auch schon fleißig gelernt, wie Julia Jelepinsk von der 4a und Maria Jürgensen von der 4b auf dem Eis nachweisen können. Aber auch Hannah Grötmann, Adrian Schnar und Simon Kliemann von der 4a, um nur einige aus der großen Schar zu nennen, beherrschen das Thema schon ganz gut, wie beim Training festzustellen ist.

Manon Harsch und Kevin Bold sind recht stolz auf ihre Jüngsten und hoffen, dass auch hieraus der eine oder andere in den kommenden Jahren dem Verein als Mitglied beitreten wird und vielleicht einmal in die Fußstapfen von Marc Weiler aus Hügelsheim tritt, der in diesem Jahr mit seinen Vereinskameraden vom BHGCC den Deutschen Meistertitel der Herren erringen konnte. Die 120 Minuten auf dem Eis vergehen wie im Flug und die beiden Vertreter der Curling-Abteilung haben alle Hände voll zu tun, um die Rasselbande im Zaum zu halten.

Am Wochenende, dem 16./17. März 2019, treten die verschiedenen regionalen Meister aus Deutschland in der Rheingemeinde an. Die Gegner kommen aus dem ganzen Bundesgebiet vom hohen Norden bis ins tiefste Bayern. Bereits vor 13 Jahren waren Schulen aus der Region, die das Handwerk beim Baden Hills GCC gelernt hatten, unter den Siegern auf bundesdeutscher Ebene zu finden, darunter auch Schüler der Nikolaus-Kopernikus-Schule. Entsprechende Bilddokumente sind in der Schule noch präsent. Zwei Teams der NK-Schule und eine Crew des Gymnasiums Hohenbaden aus Baden-Baden wurden von den Übungsleitern dem Deutschen

Curlingverband als Teilnehmer bereits genannt. Die Mannschaften treten in gemischten Formationen an. Gespannt sind alle, welche acht bis zehn von ihnen sich darunter befinden. Dies entscheidet sich in den kommenden Tagen, wenn Manon Harsch von der WM der Junioren aus Kanada zurück ist. Bis dahin wird noch fleißig trainiert.



Die Schüler der Nikolaus-Kopernikus-Schule Hügelsheim beim Schulsport auf dem Curling-Eis in der Eisarena auf dem Baden-Airpark zusammen mit ihren Trainern und der Sportlehrerin.

06.03.2019/ro